

Mindestausrüstung Einsatzleitwagen ELW 1

- Ausgabe 04 / 2014 -

Grundlage: DIN SPEC 14507-2:2014-04

Redaktioneller Stand: 03.04.2017, SFS-R

Feuerwehr / Standort:

Fahrzeugtyp / Kennzeichen:

Gegenstand nach Beladeplan	nach	Stückzahl	vorhanden
Warnkleidung (Weste)	DIN EN 471	3 ^{a)}	
Tragbarer Feuerlöscher mit einer Leistungs- klasse mit min. 55A-233B, mit Kfz.-Halterung, o d e r auf mehrere Feuerlöscher verteilt	DIN EN 3 (alle Teile)	1	
Verbandkasten K o d e r handelsübliche(r) Notfalltasche oder -rucksack mit der Grundausrüstung zur erweiterten Erste Hilfe nach DIN 13155	DIN 14 142	1	
Krankenhausdecke, 1900 mm x 1400 mm, in wiederbenutzbarer Schutzhülle	-	1	
Handscheinwerfer HW-Ex, mit Batterie und Lampen	DIN 14642	1	
Handlautsprecher mit Verstärker und Mikrofon	-	1	
Warndreieck nach StVZO	-	1 ^{b)}	
2-m-BOS-Handsprechfunkgerät für den Einsatzstellenfunk mit Schnellladegerät	-	2 ^{c)}	
TETRA-BOS-Handsprechfunkgerät für den Einsatzstellenfunk (HRT) mit Schnellladegerät	-	2	
Fernglas, min. 8 x 50	-	1	

Gegenstand nach Beladeplan	nach	Stückzahl	vorhanden
<p>Prüfröhrchen-Messeinrichtung (Prüfröhrchen-Pumpe) mit definiertem Durchfluss nach DIN EN 1231 mit mindestens 3 000 mm langem Prüfschlauch und folgenden, auch im Bereich der Explosionsgrenzen einsetzbaren Prüfröhrchen:</p> <p>Aceton, Acrylnitril, Ammoniak, Chlor, Fluorwasserstoff, Formaldehyd, Kohlenstoffdioxid (Kohlendioxid), Kohlenstoffmonoxid (Kohlenmonoxid), Benzin/Kohlenwasserstoff, Kohlenstoffdisulfid (Schwefelkohlenstoff), Nitrose Gase, Chlorwasserstoff (Salzsäure), Hydrogensulfid (Schwefelwasserstoff), Schwefeldioxid, Toluoldiisocyanat (TDI), Styrol, Trichlorethen, Methanol und Ethanol, Vinylchlorid, Cyanwasserstoff (Blausäure), Phosgen, Schwefeldioxid.</p> <p>Ergänzungen nach dem Ergebnis einer durchzuföhrenden lokalen Risikoanalyse sind sinnvoll und zu vereinbaren.</p> <p>Der Messbereich ist so zu wählen, dass der gültige Einsatztoleranzwert (ETW) nach vfdb-Richtlinie 10/05 – T1 im sicheren Bereich messbar ist bzw. länderspezifische Werte erfassbar sind.</p> <p>Außerdem muss ein qualitativ anzeigendes Prüfröhrchen, vorwiegend für organische Verbindungen, vorhanden sein.</p>	-	1 ^{d)}	
<p>Halbquantitativ anzeigender Prüfröhrchensatz für Leit-substanzen im Brandrauch nach vfdb-Richtlinie 10/05 – T1</p>	-	1 ^{d)}	
<p>Tragbares Messgerät für den Explosionsschutz und zur Überprüfung des Sauerstoffgehaltes (nach vfdb-Richtlinie 10/05 – T1), zugelassen nach DIN EN 60079-29-1 (VDE 0400-1) (Anforderungen an Ex-Gasmessgeräte) und DIN EN 50104 (Anforderungen an Sauerstoff-Messgeräte); Messbereich 0 % bis 100 % UEG; entsprechend den Anforderungen an kontinuierlich messende elektronische Geräte für Feuerwehren nach vfdb-Richtlinie 10/05, Kfz-Ladegerät, mit Pumpe, Prüfschlauch etwa 1 500 mm lang, Sonde etwa 1 200 mm lang, Staub- und Wasserfilter. Das Gerät muss mit einer Anzeige ausgerüstet sein, die die festgestellten Messwerte in den vorgeschriebenen Messbereichen möglichst genau anzeigt. Das Gerät muss mit min. zwei Alarmschwellen (20 % UEG und 40 % UEG) ausgerüstet sein.</p>	-	1 ^{d)}	

Gegenstand nach Beladeplan	nach	Stückzahl	vorhanden
Dosisleistungswarngerät, für die Feuerwehr geprüft und zugelassen	-	1 ^{d)}	
Serienmäßiges Bordwerkzeug	-	1	
Abschleppseil, abgestimmt auf die zulässige Gesamtmasse des Fahrzeuges	-	1	
Gurtmesser	-	1	
Nothammer	-	1	

- a) Anzahl der Warnwesten richtet sich nach Anzahl der Mitfahrersitze
- b) 1 Warndreieck ist im Fahrgestellzubehör enthalten
- c) Entfallen, soweit diese in der Übergangszeit nicht benötigt werden
- d) Auf das Mitführen dieser Beladung darf verzichtet werden, wenn die Gerätschaften durch andere Einsatzmittel innerhalb der nach landesrechtlichen Regelungen oder eigener Bedarfsplanung notwendigen Zeiten an der Einsatzstelle zur Verfügung stehen können

Die vollständige und normgerechte Mindestausrüstung wird bestätigt:

.....
Ort, Datum

.....
Kreisbrandrat / Stadtbrandrat